



Mitglied im



Fördermitglied



Unterzeichner



Eingetragen beim AG Darmstadt VR 83164 - Als gemeinnützig anerkannt vom FA Bensheim St-Nr. 05 250 58851 - IV/201

Anerkannt für den Empfang von Geldauflagen bei allen Oberlandesgerichten



Jahresbericht 2015

www.verkehrssicherheitsarbeit.de

Orte, in denen wir 2015 unser Unfall – Denk – Mal gezeigt haben und/oder Verkehrssicherheitsaktionen durchgeführt haben (in alphabetischer Reihenfolge):

**Bellheim
Berlin
Biblis
Bürstadt
Brüssel
Darmstadt
Frankenthal
Frankfurt
Germersheim**



**Heppenheim
Lampertheim
Ludwigshafen
Mainz
Mannheim
Rülzheim
Viernheim
Wiesbaden
Worms**



Liebe Mitglieder des V-V-V e.V.,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen unseren Jahresbericht für das Jahr 2015 vorlegen zu dürfen. Es war wieder ein ereignisreiches Jahr für unseren Verein, wir haben unser Engagement auf Europäischer Ebene weiter fortgesetzt und waren zu Gast bei unserer Europäischen Verkehrskommissarin Violeta Bulc und bei unserem Bundespräsidenten Joachim Gauck. Deswegen möchte ich mich hier kurz fassen und Raum für die Grußworte der beiden lassen.



Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch in diesem Jahr wieder unterstützen würden, sei es ideell, personell oder finanziell - damit wir auch weiterhin unsere Straßen sicherer machen können !

Herzlichst, Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to be "Spindler", written over a horizontal line.

Phillip Spindler

Vorstandsvorsitzender V-V-V e.V.

Grußwort unserer EU-Verkehrskommissarin

Violeta Bulc

anlässlich der "Excellence in Road Safety Awards 2015" in Brüssel

Europa steht an der Spitze der Verkehrssicherheit. Ihre hervorragende Arbeit verdient Anerkennung, denn die Verbesserung der Sicherheit ist eine gemeinsame Verantwortung. Jedes Jahr sterben noch immer mehr als 26.000 Menschen auf unseren Straßen und viele mehr erleiden schreckliche Verletzungen im Straßenverkehr. Das ist, warum ich hoffe, wir können alle zusammenarbeiten, um Tausende von Leben retten !

Verkehrssicherheitsarbeit ist eine Erfolgsgeschichte, aber sie tut sich nicht von alleine, wir alle müssen daran arbeiten, jeder mit seinen Möglichkeiten. Nur auf EU-Ebene zu arbeiten ist nicht genug, wir müssen das Thema lokal bearbeiten und dafür ist es wichtig, das Sie vor Ort zu dem großen Projekt beitragen.

Wir danken Ihnen für Ihre harte Arbeit vor Ort, es ist wichtig und richtig, daß Sie daran mitarbeiten !



25 Jahre ehrenamtliches Engagement für die Verkehrssicherheit Bundespräsident Joachim Gauck sagt "Danke !"

Am 11. September 2015 lud Bundespräsident Joachim Gauck ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger in's Schloß Bellevue nach Berlin ein, um ihnen für Ihr Engagement zu danken.

Eingeladen war auch unser stellvertretender Vorsitzender Holger Ritschdorff, der in diesem Jahr seit 25 Jahren ehrenamtlich für die Verkehrssicherheit engagiert ist.

Joachim Gauck:

"Sie stimmen mir sicher zu, wenn ich jetzt den wichtigsten Satz des Tages an die ehrenamtlich engagierten hier im Park richte. Dieser Satz besteht aus einem Wort: Danke !

Mein Dankeschön kommt aus tiefster Überzeugung. Stellen wir uns doch nur einmal vor: Was wäre Deutschland ohne seine Freiwilligen ? Wie sähe es ohne die Ehrenamtlichen aus ?"



Quelle: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Auszeichnung: Der Bibliser Holger Ritschdorff zu Gast beim Bürgerfest des Bundespräsidenten

Balsam für Ehrenamts-Seele

BIBLIS/BERLIN. Holger Ritschdorff hat jetzt einen Regenschirm, auf dem der Schriftzug „Der Bundespräsident“ steht. Das hat seinen Grund: Joachim Gauck hatte den Bibliser zum Bürgerfest in den Garten seines Amtssitzes, dem Schloss Bellevue in Berlin, eingeladen. Dies war ein Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz des Bibliseser, Holger Ritschdorff betreibt den Verein zur Verhütung von Verkehrsunfällen und führt jungen, aber auch älteren Menschen auf zum Teil recht drastische Art und Weise vor Augen, was im Straßenverkehr alles passieren kann.

Ritschdorff war einer von rund 4000 geladenen Gästen, durfte mit seiner Frau nach den üblichen Sicherheitskontrollen wie ein Staatsgast über den Roten Teppich defilieren. „Das war alles sehr stillvoll“, berichtet er im Gespräch mit dem „Südbessen Morgen“. Durchs Schloss wurden die Gäste in den Garten geleitet. Wobei Garten eine leichte Untertreibung ist. Parkanlage beschreibt die gigantische Grünfläche wohl weitaus treffender. Dort hätten verschiedene Institutionen ihre Arbeit präsentiert, auf einer großen Bühne gab es Konzerte, unter anderem von Nena.

Die Rede des Bundespräsidenten verfolgte Holger Ritschdorff sehr nah an der Bühne. „Mit Ellenbogen und Knie-Einsatz hätte ich ihm viel leicht sogar persönlich ‚Hallo‘ sagen können“, schmunzelt der gelernte Kraftverkehrsmeister. Aber das wäre dann doch zu aufdringlich gewesen.

Mit einem zentralen Satz habe sich Joachim Gauck an sein Publikum gewandt: „Sie, verehrte Amtsträger aus der Politik, stimmen mir sicher zu, wenn ich jetzt den wichtigsten Satz des Tages an die ehrenamtlich Engagierten hier im Park richte. Dieser Satz besteht aus einem Wort: Danke!“ Ritschdorff gibt zu, dass dies Balsam für seine Seele gewesen sei: „Das hat mich angesprochen!“ Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel, Verkehrsminister Alexander Döbrandt, Familienministerin Manuela Schwesig und viele weitere Polit-Promis hat der Bibliser auf diese Weise gesehen.

Mit seinem Verein plant Ritschdorff die nächsten Aktionen. Dazu hat er sich beim Besuch der internationalen Automobilausstellung in Frankfurt inspirieren lassen. Eines der nächsten Aufklärungsthemen werde auch die gefährliche Benutzung des Handys am Steuer sein. bz

Holger Ritschdorff mit seiner Frau Bettina beim Bürgerempfang des Bundespräsidenten vor dem Schloss Bellevue. BILD: RITSCHDORFF

Infos unter www.verkehrssicherheitsarbeit.de

Unsere Aktionen 2015:

Auch in diesem Jahr haben wir wieder unsere Schulbus - Schule an der Erich-Kästner-Schule in Bürstadt durchgeführt und die ca. 100 Schüler der sechs neuen fünften Klassen in der sicheren Benutzung der Schulbuse unterwiesen. Wir bedanken uns beim Omnibusbetrieb Strohmenger aus Fürth/Odw., der uns für die Aktion einen Bus zur Verfügung gestellt hat.



Neue Aktionsmaterialien “Ablenkung im Verkehr”

In diesem Jahr haben wir zum Thema “Ablenkung im Verkehr” verschiedene Aktionsmaterialien zusammengestellt, ein übergroßes Handy mit einem Teppich von 14m Länge zeigt, welche Strecke man bei 50km/h in einer Sekunde im Blindflug zurücklegt, wenn man abgelenkt ist. Diese Materialien werden von uns bei Veranstaltungen an Schulen eingesetzt und auch sehr stark von verschiedenen Polizeidienststellen für deren Aktionen nachgefragt.



Verkehrssicherheitsarbeit 2015:

Wir waren in diesem Jahr zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen, unter anderem:

- Excellence in Road Safety Awards in Brüssel
- Blitz4Kids in Viernheim
- Verkehrssicherheitsaktion der Polizei auf der Autobahnraststätte Rottweil
- Crash-Kurs Präsentation des Innenministers von RLP in Mainz
- Bürgerfest des Bundespräsidenten im Schloß Bellevue in Berlin
- Tag der offenen Tür bei verschiedenen Feuerwehren





Es kann durchaus mit Risiken verbunden sein, wenn sich die Schüler bei der Anfahrt eines Buses an der EKS-Bushaltestelle nicht hinter der weißen Linie aufhalten, die auf dem Bürgersteig angebracht ist.

Busschulung an der EKS

FAHRSCHÜLER Stress und Hektik bergen Gefahren

BURSTADT (hka) Etwa ein Drittel der rund 1.000 Schüler an der EKS-Kittler-Schule (EKS) kommen Tag für Tag mit dem Linienbus aus den benachbarten Ortschaften zur Schule und nutzen den Bus ebenfalls für die Fahrt nachhause. Bei der täglichen Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel lauern allgegenwärtige Gefahren. Die Schulleitung ist stets besorgt, dieses Gefahrenpotential durch entsprechende vorrangige Maßnahmen in der Schule so klein wie möglich zu halten. Deshalb werden jedes Jahr für die neuen Schützlinge und Schüler in den 5. Klassen Lehrgänge von Verkehrsregeln durchgeführt, die die Schüler möglichst frühzeitig auf mögliche Gefahrenquellen hinweisen und zum richtigen Verhalten anleiten.

Einer dieser Experten ist Holger Ritschdorff, der beim Busunternehmen Strömsinger in Flörsch beschäftigt ist und bereits im Frühjahr 2014/15 Bus-Schulungen an der EKS durchgeführt hat. Der Kraftverkehrsmeister ist zugleich ehrenamtlicher Geschäftsführer des Vereins zur Verhütung von Verkehrsunfällen e.V., der Verkehrssicherheitsprogramme für Kinder, Jugendliche und junge Fahranfänger anbietet. Der Ver-

kehrsexperte ist seit 18 Jahren mit Bussen in ganz Europa unterwegs und regte den Schülern in jeder der sechs Klassen während seiner einwöchigen Schulung, welche Gefahren entstehen können, wenn man in Umfeld eines Schulbusses nicht vorsichtig genug agiert. Grundsätzlich lauern Gefahren an unterschiedlichen Stellen. So kann es mit Bussen verbunden sein, wenn sich die Schüler bei der Anfahrt eines Busses an der EKS-Bushaltestelle nicht hinter der weißen Linie aufhalten. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass ein Schüler von dem einbrechenden Bus erwischt werden kann. Eine Demonstration an der Bushaltestelle mit Pylonen machte den einzelnen Klassen deutlich, wie wichtig diese weiße Linie für jeden einzelnen von ihnen ist. Eine andere Gefahr lauert, wenn die Schüler vor einem Bus über die Straße gehen wollen. Diese Möglichkeit besteht vor allem dann, wenn die Schüler den Bus ruhig nach der Rückfahrt in ihrem Wohnort verlassen. Ritschdorff warnte die Schüler eindringlich: „Ein heranbrechender Autofahrer kann nicht sehen, ob in diesem Augenblick ein Kind vor dem Bus die Straße

überquert. Reaktionen und Bremsen sind in einem solchen Fall viel zu kurz. Da nutzt es auch nichts, dass Autofahrer einen haltenden Bus, der den Wartenler angestrichelt hat, nur mit Schrittschwindigkeit überholen dürfen.“ Der größte Risikofaktor ist nach seiner Überzeugung und langjährigen Erfahrung in der Praxis aus Sicht des Verkehrsexperten aufkommende Unruhe im Bus. Ritschdorff dankt „Hektik und Stress sind die beiden Faktoren, die in vielen Situationen zu Unfällen führen können. Die Sitzplätze in den Bussen sind bei den Schülern meist belegt und entsprechend geht es manchmal auch bei der Anfahrt eines Fahrganges an der Bushaltestelle an.“ Zum Schluss der für alle Klassen sehr lehrreichen Schulungen, die „aber anderer Art“ erlitten die Schüler, welchen Gefahren sie bei einer Gefahrenbremsung ausgesetzt sind und wie wichtig es für sie selbst ist, sich in einem Bus immer einen festen Halt zu verschaffen. Alle Schüler zeigten sich sehr beeindruckt, welche Energien schon bei einer niedrigen Fahrgeschwindigkeit bei einer Vollbremsung freigesetzt werden. Schülerin Des. Helmut Kuspe, der die Klasse 51b bei

18

Weiteres Ton-, Text- und Bildmaterial aus der Presse finden Sie online unter:

www.vvv-ev.org/presse.html

Auszeichnung: Der Bibliser Holger Ritschdorff zu Gast beim Bürgerfest des Bundespräsidenten

Balsam für Ehrenamts-Seele

BIBLIS/BERLIN. Holger Ritschdorff hat jetzt einen Begrußschirm auf dem der Schriftzug „Der Bundespräsident“ steht. Das hat seinen Grund: Joachim Gauck hatte den Bibliser zum Bürgerfest in den Garten seines Amtssitzes, dem Schloss Bellevue in Berlin, eingeladen. Dies war ein Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz des Biblises. Holger Ritschdorff betreibt den Verein zur Verhütung von Verkehrsunfällen und führt jungen, aber auch älteren Menschen auf zum Teil recht drastische Art und Weise vor Augen, was im Straßenverkehr alles passieren kann.



Holger Ritschdorff mit seiner Frau Bettina beim Bürgerfest des Bundespräsidenten vor dem Schloss Bellevue.

Ritschdorff war einer von rund 4000 geladenen Gästen, durfte mit seiner Frau nach den üblichen Sicherheitskontrollen wie ein Staatsgast über den Roten Teppich defilieren. „Das war alles sehr stolz“, berichtet er im Gespräch mit dem „Südhessischen Morgen“. Durch das Schloss wurden die Gäste in den Garten geleitet. Wobei Garten eine leichte Unterbreitung ist. Parkanlage beschreibt die gigantische Grünfläche wohl weitläufig treffender. Dort hatten verschiedene Institutionen ihre Arbeit präsentiert, auf einer großen Bühne gab es Konzerte, unter anderem von Nena.

Die Rede des Bundespräsidenten verbriefte Holger Ritschdorff sehr stolz an der Bühne. „Mit Ellenbogen und Knie-Einsatz hätte ich ihm viel-

leicht sogar persönlich „Hallo“ sagen können“, schmunzelt der gelernte Kraftverkehrsmeister. Aber das wird dann doch zu aufdringlich gewesen. Mit einem zentralen Satz habe sich Joachim Gauck an sein Publikum gewandt: „Sie, verehrte Amtsträger aus der Politik, stimmen mir sicher zu, wenn ich jetzt den wichtigsten Satz des Tages an die ehrenamtlich Engagierten hier im Park richte. Dieser Satz besteht aus einem Wort: Danke.“ Ritschdorff gibt zu, dass dies Balsam für seine Seele gewesen sei. „Das hat mich angesprochen.“ Auch Bundeskanzlerin Ange-

la Merkel, Verkehrsminister Alexander Dörmlich, Familienministerin Manuela Schwesig und viele weitere Polit-Promis hat der Bibliser auf diese Weise gesehen. Mit seinem Verein plant Ritschdorff die nächsten Aktionen. Dazu hat er sich beim Besuch der internationalen Automobilausstellung in Frankfurt inspirieren lassen. Eines der nächsten Aufnahmeprogramme werde auch die gefährliche Benutzung des Handys am Steuer sein. b2

Infos unter www.verkehrssicherheitsarbeit.de

Auszeichnung: Der Bibliser Holger Ritschdorff ist bei Bundespräsident Joachim Gauck zu Gast / Seit 25 Jahren für Verkehrssicherheit eingesetzt

Eindringliche Warnung vor tödlicher Gefahr

BIBLIS. Große Auszeichnung für den Bibliser Holger Ritschdorff: Am 11. September lädt Bundespräsident Joachim Gauck zum Bürgerfest im Schloss Bellevue Menschen ein, die sich in herausragender Weise ehrenamtlich um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Mit dabei ist auch Ritschdorff, der sich seit nunmehr 25 Jahren für die Verkehrssicherheit engagiert. Ritschdorff ist ehrenamtlicher Geschäftsführer des Bibliser Vereins zur Verhütung von Verkehrsunfällen. Der Verein bietet Verkehrssicherheitsprogramme für Kinder, Jugendliche und junge Fahranfänger an. Hierbei steht vor allem das eigene Erleben im Vordergrund, denn, davon ist Ritschdorff überzeugt: „Nur was der Mensch sieht und erlebt, sieht er auch ein!“ Für anschauliche Beispiele sorgt er regelmäßig bei der jährlichen

Schulbus-Schule in der Bürstädter EKS. Ritschdorff zeigt den neuen Fünftklässlern, wie weit Pylonen fliegen können. Außerdem erleben die Schüler die Kräfte bei einer Vollbremsung hautnah im Omnibus mit. **Mit Unfalldenkmal vor der Disco** An den Wochenenden postiert sich der Verein vor diversen Discos, wo Ritschdorff und seine Mitstreiter den Partygänger ihr Unfalldenkmal präsentieren: einen VW-Lupo, der bei einem tödlichen Frontal-Unfall an einem Baum völlig zerstört wurde. Der Metallknäuel dient nun auf einem Anhänger montiert – als abschreckendes Beispiel für die Jugendlichen. Außerdem arbeitet der Verein mit verschiedenen Polizeieinheiten und Feuerwehren in Hessen und Rheinland-Pfalz zusammen und

stellt Anschauungsobjekte für Verkehrssicherheitsveranstaltungen an Schulen oder für Tage der offenen Tür zur Verfügung. Zu seinem Engagement für die Verkehrssicherheit kam Ritschdorff bereits mit 18 Jahren durch seinen Fahrdiebstahl, der ihn zu Fahrtrainings mitnahm und so seine Begeisterung weckte. Hauptberuflich ist der zweifache Familienvater Kraftverkehrsmeister beim Flörscher Omnibusbetrieb Strömsinger, führt europaweit mit seinem Reisebus und führt die gesetzlich vorgeschriebenen Weiterbildungen für Berufskraftfahrer durch. Über die Einladung nach Berlin freut sich Ritschdorff sehr: „Es ist schön, für die doch oft sehr zeitaufwendige ehrenamtliche Arbeit ein so tolles Dankeschön zu erhalten. Ich freue mich darauf, Herrn Gauck von unserer Arbeit zu berichten!“ zg



Holger Ritschdorff erklärt auch den Fünftklässlern der EKS regelmäßig, welche Kräfte bei einer Bus-Vollbremsung frei werden.

Impressum:



Verein zur Verhütung von Verkehrsunfällen e.V.
Geschäftsstelle: Zum Rhein 4a • 68647 Biblis
Tel: 06245 - 90 966 96 • Fax: 06245 - 90 966 88
www.vvv-ev.org • geschaeftsstelle@vvv-ev.org

Gegründet am 01. März 2012

Eingetragen beim Amtsgericht Darmstadt VR 83164

Anerkennung der Gemeinnützigkeit: Finanzamt Bensheim vom 05.04.2012
Aktueller Freistellungsbescheid vom 17.09.2013 • StNr: 05 250 58851

Vorstandsvorsitzender: Phillip Spindler
Geschäftsführer und Kassenwart: Holger Ritschdorff
Schriftführerin: Bettina Ritschdorff

Alle unsere Mitglieder arbeiten ehrenamtlich !

Bankverbindung:

BIC: GENODEF1VBD
IBAN: DE5150890000055751102



Mitglied im ADAC



Fördermitglied der Deutschen Verkehrswacht e.V.



Unterzeichner der Europäischen Charta für die Straßenverkehrssicherheit

Anerkannt für den Empfang von Geldauflagen bei allen Oberlandesgerichten

